

Feedback Erlangen

1) Authentische Kontexte (Lebensweltorientiert)

- Geschichte 10: Übertrag von historischen Problemen auf aktuelle Bezüge (werden heute in der Ukrainekrise die gleichen Fehler gemacht, die früher schon zu Krieg geführt haben?).
- Individuals & Society 9: Projektarbeit zu nachhaltigem Tourismus
- im Fach "Design" werden authentische Probleme genommen, um eine Lösung (z. B. in Form von Wasserfiltern) mit einem 3D-Drucker zu kreieren
- "Personal Projects" in Klasse 10 scheinen gut geeignet, um "real life tasks" aufzugreifen
- Outdoor Learning als gute Möglichkeit, im Unterricht Gelerntes in der Natur bzw nahen Umgebung zu festigen/ validieren
- Fachbegriffe auf den Boden geschrieben (Teppich als Raster für Tabellen)
- Gesprächsrunde am Morgen (Global perspective, Ziel: kritisches Denken fördern)
- Nicht-fictionale Texte (Lebensweltbezug)
 - Kunstunterricht- Individuelle Werke - Individuelles Level
 - Keine Vorgaben im Thema, Ausführung von Kunst, Essay berichtet über Entstehung

2) Konstruktivistisch und Forschungsbasiert (Entdeckendes Lernen)

- Science 7: Schülerexperimente (Metallwolle verbrennen) werden digital dokumentiert, um später eine Versuchsauswertung zu erstellen.
- Visual Arts 11: SuS arbeiten motiviert durch individuelles Interesse; müssen in Abschlussarbeit ihre individuelle Entwicklung darstellen
- interdisziplinäres und vernetztes Arbeiten scheint in Projekten stattzufinden, im Unterricht war dies nicht zu beobachten
- fächerübergreifendes Lernen ist fest verankert in EY und G1-5
- Personal Projects als eigener Weg des entdeckenden Lernen
- Design als Fach um Forschungsbasiert eigen Projekte mit den SDGs zu konzipieren und zu erstellen

- Wo liegt der Fokus auf den Projektergebnissen oder dem Kooperativen Arbeiten? Wo entstehen Teamkompetenzen?

3) Kreativität

Drama 6: 10 Sekunden-Pantomime.

Drama (11.Klasse) - Erarbeitung eigener Stücke basierend auf Theatertheoretikern, die im Laufe des Jahres untersucht wurden - momentan Brecht in verschiedenen Schwerpunkten

- kreative Produkte gab es in Design (3D-Druck) und den Kunsträumen zu beobachten. Schade, dass die tollen Kunstwerke nicht im gesamten Gebäude verteilt sind, aber dennoch ist es toll, dass viele Kunstwerke präsentiert und ausgestellt werden

- Produktorientiertes Arbeiten (in verschiedenen Stufen, verschiedenem Unterricht und im Schulgebäude sichtbar ausgestellt)

- Wahl der individuellen Abschluss-Projekte (JG.10) sehr frei und interessengeleitet

- Frage: inwiefern wird auch die Elternschaft daran beteiligt, kreative Produkte der Schüler*innen wertzuschätzen?

- Aula (?) kann für Präsentationen genutzt werden/ Presentation Day im Forum --> räumliche Gegebenheiten bieten ausgiebige Möglichkeiten zur Präsentation von Schüler*innen-Produkten

- (Deutschunterricht) Generatives Schreiben in Gruppenarbeit mit Präsentation

- (IPS, Thema Ägypten) Arbeitsimpuls, weißes Blatt

- Schülerbeteiligung bei der Umsetzung von Unterrichtsinhalten (Projekt)

4) Kritisches Denken

- **Global Perspectives 9:** verschiedene Kriterien für kritisches Denken: z.B. Autoritäten hinterfragen; Übergeordnete Themen in Global Perspectives: z.B. Nachhaltigkeit; unterschiedliche Methoden: z.B. Debatten (Vorbereitung auf Theory of Knowledge in der Oberstufe - IB Fach)

- Computer Science 10: Projektarbeit mit 4 transparenten Bewertungskriterien, die zur Selbstreflexion anleiten; Kriterien bilden nicht nur das Produkt ab, sondern auch den Entstehungsprozess

- Schüler*innen in der Oberstufe (G12) verfügen über ein gut ausgeprägtes selbstreflexives Wissen über ihre individuellen Lernwege, die sie zur Vorbereitung auf Tests beschreiten. Das

war spürbar an der Vielzahl an analogen und digitalen Materialien, die sie zielgerichtet zum Lernen ausgesucht haben

- Schüler*innen werden durch verschiedene **Feedback-Formen** zum Nachdenken über ihr eigenes Arbeits- und Lernverhalten angeregt. Es werden **allgemeingültige fächerübergreifende "criteria"** benutzt, um über eigene oder fremde Lernprodukte oder den Lernprozess nachzudenken / Frage: inwiefern werden die "criteria" auch in Fächern benutzt?

- Frage: inwiefern wird den Schüler*innen Gelegenheit gegeben, den **Lehrkräften Feedback** über guten Unterricht zu geben

- **Learning Goals in EY und G1 - 5:** Respectful, empathetic, Collaborator, Adaptable, Communicator, Thinker, Ethical, Resilient, angedockt an Unterrichtsinhalte und in jedem Klassenraum sichtbar

- Frage: inwiefern sind Learning Goals bei neu hinzukommende Schüler*innen präsent?

` - Übergreifende Lernziele werden bewusst genutzt

5) Sonstiges / BüZ-Kriterien

- German Literature 12: kooperatives Arbeiten, stufenübergreifend: Stufe 11 und 12, gemeinsames Google-Doc

- interdisziplinäres Arbeiten (Kunst, Mathe, Literatur)

- offene Klassenräume

- offene Lernsettings (Kinder wählen selbst aus, wo sie gut lernen können --> Tisch, Teppisch, mit Partner, in der Nähe von Freunden, nah an der Tafel)

- Frage: wie werden die Schüler*innen an der Schul- und Unterrichtsentwicklung beteiligt und wie werden sie zur Mitgestaltung an Schulprozessen herangeführt?

- Frage: Inwieweit sind SuS an der Leistungsbeurteilung beteiligt?

- (G1, G5) Team- / Gruppenarbeit

- wertschätzende, freundliche Art der Ansprache

- sukzessive Arbeitsaufträge unter Berücksichtigung individueller Lerntempi

- Frage: Wie können Kinder und LehrerInnen noch stärker in Deutschland integriert werden?

- Frage: Wie lässt sich der Standort (Deutschland / Erlangen) noch stärker als Lernchance nutzen? Regionale Anknüpfungspunkte?

Frage: Wie viel Raum nimmt Mediennutzung im Lernalltag ein?

6) Beobachtungen zum Avatar-Experiment

- Austausch mit BÜZ-Kolleg*innen fehlt bzw. ist sehr knapp, um Beobachtungen abzugleichen und zu teilen
- kreative oder auch kollaborative Produkte, die Schüler*innen digital herstellen, konnten nicht/schlecht beobachtet werden
- Digitaler Besuch verleitet zu zT sehr kurzen Stippvisiten in den Klassen. Das verkürzt/erschwert die Beobachtung des Unterrichts, der prozessuale Aspekt des Unterrichts geht verloren

7) Das nehme ich mit

- Learning goals als Klassen- / und Schülerverbindende Leitlinie, die sowohl zwischenmenschlich als auch unterrichtlich aufgegriffen werden.
- offene Klassenräume, praktisch und freundlich gestaltete Schule
- eloquente und kompetente Schüler*innen die informativ und offen mit uns durch ihre Schule gegangen sind